

NORD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NEUHAUSEN · HALLAU

S 1

PASTORALRAUM SCHAFFHAUSEN · REIAT

S 5

PASTORALRAUM AM SEE UND RHY

S 10

ESCHENZ-KLINGENZELL-MAMMERN-STEIN AM RHEIN ·
RAMSEN · DIESENHOFEN-BASADINGEN-PARADIES

JUGENDSEITE SCHAFFHAUSEN

S 14

KIRCHE IM KANTON SCHAFFHAUSEN

S 15

SPITÄLER SCHAFFHAUSEN

S 15

**MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
SCHAFFHAUSEN**

S 16



Pfarramt Hl. Kreuz: Rheinfallstrasse 2a, 8212 Neuhausen, T 052 672 10 77 oder 052 672 61 43, neuhausen@kath.neuhausen-hallau.ch
www.kath.neuhausen-hallau.ch

Pfarramt Bruder Klaus, Bahnhofstrasse 90, 8215 Hallau, T 052 680 19 10
hallau@kath.neuhausen-hallau.ch, www.kath.neuhausen-hallau.ch

SEELSORGETEAM

Pastoralraumleiter: Josif Trajkov, josif.trajkov@kath.neuhausen-hallau.ch
Leitender Priester: Promod Mathew Thomas, promod.mathew@kath.neuhausen-hallau.ch
Pfarreiseelsorgerin: Andrea Honegger, andrea.honegger@kath.neuhausen-hallau.ch
Pfarreiseelsorgerin mit Schwerpunkt Jugendpastoral: Natalie De Lisa, M 076 234 55 60, natalie.delisa@kath.neuhausen-hallau.ch

Sozialberatung: Monica Achermann, sozialdiakonie@kath.neuhausen-hallau.ch

Hauptorganist: Manuel Draxler, manuel.draxler@kath.neuhausen-hallau.ch

Leitung Katechese: Agnes Eisner, agnes.eisner@kath.neuhausen-hallau.ch

Sekretariat Pfarramt Neuhausen:

Monica Achermann, Wilma Kwasnicki, T 052 672 10 77
neuhausen@kath.neuhausen-hallau.ch

Sekretariat Kirchgemeinde Neuhausen:

Petra Gabele, T 052 672 61 43, verwaltung@kath.neuhausen-hallau.ch

Sekretariat Kirchgemeinde Hallau und Sekretariat Pfarramt Hallau

Sitz im Pfarrhaus Neuhausen:

Martina Kirchner, T 052 680 19 10, hallau@kath.neuhausen-hallau.ch

Bürosprechzeiten: Montag-Freitag, 8.30-12 Uhr, Termine am Nachmittag nach tel. Absprache T 052 672 10 77 oder 052 672 61 43 / für Hallau 052 680 19 10

GOTTESDIENSTE

Neuhausen Pfarrei Hl. Kreuz Hallau Pfarrei Bruder Klaus

Samstag, 13. April

- 11.30 Taufe von Mateo Sepac aus Schaffhausen und Madeleine Binder aus Seuzach in NEUHAUSEN
- 16.30 Gelegenheit zu Gespräch/Beichte bei Priester Promod Mathew Thomas bis 17.15 Uhr in NEUHAUSEN
- 17.30 Eucharistiefeier in NEUHAUSEN mit Promod Mathew Thomas und Josif Trajkov
- 19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in NEUNKIRCH mit Josif Trajkov

Sonntag, 14. April,

3. Sonntag der Osterzeit

- 09.30 Eucharistiefeier in HALLAU mit Josif Trajkov und Promod Mathew
- 11.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in BERINGEN mit Josif Trajkov
- 11.00 Eucharistiefeier in italienischer Sprache in NEUHAUSEN

Montag, 15. April

- 19.00 Rosenkranz in NEUNKIRCH

Mittwoch, 17. April

- 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim Schindlergut NEUHAUSEN
- 12.00 Eucharistische Anbetung in NEUHAUSEN bis 18 Uhr

Donnerstag, 18. April

- 09.00 Eucharistiefeier, mit der Frauengemeinschaft in NEUHAUSEN

Freitag, 19. April

- 08.00 Rosenkranz in NEUHAUSEN
- 08.30 Eucharistiefeier mit der KAB in NEUHAUSEN

Samstag, 20. April

- 16.30 Gelegenheit zu Gespräch/Beichte bei Priester Promod Mathew Thomas bis 17.15 Uhr in NEUHAUSEN
- 17.30 Eucharistiefeier in NEUHAUSEN mit Promod Mathew Thomas
Jahrzeit für Kurt Mollik

Sonntag, 21. April,

4. Sonntag der Osterzeit

- 09.30 Eucharistiefeier in HALLAU mit Promod Mathew Thomas
- 11.00 Eucharistiefeier in SCHLEITHEIM mit Promod Mathew Thomas
- 11.00 Eucharistiefeier in italienischer Sprache in NEUHAUSEN

Montag, 22. April

- 19.00 Rosenkranz in NEUNKIRCH

Dienstag, 23. April

- 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim NEUNKIRCH

Mittwoch, 24. April

- 09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim Rabenfluh NEUHAUSEN
- 12.00 Eucharistische Anbetung in NEUHAUSEN bis 18 Uhr
- 19.00 Gebetszeit in NEUHAUSEN

Donnerstag, 25. April

- 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, mit der Frauengemeinschaft in NEUHAUSEN

Freitag, 26. April

- 08.30 Rosenkranz in HALLAU
- 09.00 Eucharistiefeier in HALLAU
- 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim BERINGEN
- 10.00 Wortgottesfeier im Altersheim WILCHINGEN
- 18.15 Abendstille in NEUHAUSEN

MITTEILUNGEN

Jugendreise zum Weltjugendtag

Komm mit und erlebe ein ganz besonderes Wochenende!

Der Nationale Weltjugendtag – kurz WJT – ist das grösste katholische Jugendfestival der Schweiz und findet das nächste Mal vom 3. bis 5. Mai statt. Jedes Jahr nehmen hunderte von Jugendlichen daran teil und reisen von überall her, um gemeinsam den Glauben zu feiern, eigene Gedanken ins Spiel zu bringen und zu hören, wie andere Jugendliche ihren Glauben leben, zu bestimmten Fragen stehen und nach Antworten suchen. Der WJT findet stets an einem anderen Ort statt und 2024 führt es uns in die älteste Stadt der Schweiz, nämlich nach Chur!

Auch wir sind dabei ...

Wir nehmen mit allen interessierten Jugendlichen des Kantons Schaffhausen daran teil, reisen als gemeinsame Gruppe mit dem ÖV und freuen uns auf ein spannendes Weekend mit einem abwechslungsreichen Programm: Am Freitagabend geben verschiedene Bands Konzerte und es findet ein Kreuzweg durch die Stadt Chur statt. Der Samstag steht ganz unter dem Motto «Freut euch in der Hoffnung» und gibt Möglichkeit zum Austausch, Impulsen und zur aktive Teilnahme an frei wählbaren Workshops. In Kleingruppen können sich die Jugendlichen auf dem Gelände bewegen, ihren Interessen nachgehen und erkunden, welche Themen des christlichen Glaubens sie beschäftigen und wo sie sich einbringen möchten. Selbstverständlich haben wir auch beim gemeinsamen Essen stets die Möglichkeit, die Tischgemeinschaft zu geniessen und Kontakt zu gleichaltrigen Jugendlichen aus anderen Kantonen zu knüpfen. Am Samstagabend kann, wer möchte, nach dem Abendessen an der grossen Vigil teilnehmen oder geniesst die Gemeinschaft bei Konzerten. Am Sonntagmorgen findet der gemeinsame Abschlussgottesdienst statt und wir beenden die Teilnahme am Weltjugendtag mit dem Empfang des Segens.
<https://www.weltjugendtag.ch/chur-2024/>

Gemeinschaft erfahren

Neben den religiösen Elementen dieses Weekends wird die gemeinsame Zeit auch zur Erkundung der Stadt, Freizeitaktivitäten und für Spiele genutzt. Denn die Teilnahme an solchen Jugendanlässen lebt nicht zuletzt davon, dass die Gruppe gerne miteinander unterwegs ist und auch Raum für Gespräche untereinander und Zeit zur freien Verfügung hat.

Den grösseren Anteil der Kosten übernimmt dankenswerterweise die Landeskirche Schaffhausen. Die Teilnahmekosten für die gesamte Reise betragen für die Jugendlichen somit nur noch Fr. 25.-/Person und beinhalten die Fahrt mit dem ÖV, die Verpflegung vor Ort und Übernachtung. Für weitere Fragen stehe ich den Jugendlichen und ihren Eltern gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf das gemeinsame Weekend! *Herzlich, Natalie*

Kollekten

13./14. April – Kollekte für Menschen in der Ukraine – psychologische Unterstützung ermöglichen/Kirche in Not

Nach mehr als zwei Jahren verbreitet der Krieg in der Ukraine weiterhin Angst und Schrecken. Trotz ihrer erlebten Traumata scheuen sich viele Menschen in der Ukraine davor, Hilfe bei einem Psychologen zu suchen – auch aus historischen Gründen. «Zur Zeit der Sowjetunion war die Psychologie ein Werkzeug der Unterdrückung durch den Staat. Wenn Menschen ein Problem haben, gehen sie zuerst zu einem Priester», erklärte Grosserzbischof Swjatoslaw Schewtschuk. Das Programm «Heilung der Kriegstraumata» zielt darauf ab, Menschen mit posttraumatischen Störungen sowie weiteren psychologischen und spirituellen Problemen zu helfen. Dabei handelt es sich um Schulungen für Laien, Lehrer und Leiter religiöser Institute, Priester, Ordensfrauen und Freiwillige.

21./22. April – St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologen/Theologinnen

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank dem St. Josefsoffer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

Kollektenstatistik für den Pastoralraum Neuhausen-Hallau

Januar bis März 2024

Für Christl. Gemeinschaften im Gazastreifen, Ostjerusalem, Westjordanland (Kirche in Not)	1'005
Epiphanie, IM Inländische Mission	586
SOFO Solidaritätsfonds Mutter und Kind	418
Reisstipendien, Santu Klaus, Indonesien	413
Sozialfonds ANIMAR	331
Kinderheim Boma N'Gombe, Tansania (Una Terra – una Familia)	933
Taubblindenseelsorge TG/SH	607
Diözesane Kollekte für den	

Synodalen Prozess	378
Spirituelle Weggemeinschaft Rheinau	429
Hilfswerk «Aktion Strassenkinder Salvador» Brasilien (Firmungen)	1'859
Mary's Meal	845
Fastenaktion 1. u. 2. Kollekte für Landesprogramm Senegal	2'290
Christen im Heiligen Land	516
Für die notleidenden Menschen im Gaza-Krieg, Caritas CH	2'265

Kindermusical – Josef de Träumer
Musical-Aufführungen finden statt:
Freitag, 19. April, 19.30 Uhr im
Gemeindesaal der Turnhalle Löhningen
Samstag, 20. April, 14 und 19 Uhr im
Gemeindesaal der Turnhalle Löhningen
Vom 15. April bis 20. April findet in Löhningen die beliebte Musicalwoche statt. Es wird die Geschichte von Josef einstudiert und kommt am Ende der Woche zur Aufführung. Herzliche Einladung!
ref.sh.ch/kg/musical-loehningen

Bibelgruppen

Wir laden alle Interessierten herzlich zur Teilnahme ein.

Bibelgruppe Beringen – Caminando con la PALABRA, Spanische Bibelgruppe
Mittwoch, 17. April, 9 Uhr
im Kirchensääli BERINGEN

Bibelgruppe im Chläggi
Montag, 22. April, 19.30 Uhr
Nehmen Sie gern Kontakt hierfür auf mit Bruno Hofstetter, 052 681 51 11.

Bibelgruppe/Alphalve Beringen
Montag, 6. Mai, 19.30 Uhr
im Kirchensääli BERINGEN

Legio Mariae

Jeweils mittwochs, 14–16 Uhr im Pfarreizentrum Neuhausen, UG 4

Bericht aus der Hallauer Kirchenstandsitzung vom 14. März 2024

In seiner ersten Sitzung im Jahr 2024 verabschiedete der Kirchenstand das neue Reglement für die Parkplatzbenutzung der Kirchengänger*innen. Darin wird festgehalten, dass der Parkplatz der Schreinerei Neukomm nur an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen für die Gottesdienstbesuchenden in unserer Kirche zur Verfügung steht. An allen Wochentagen gilt auf diesem Platz Parkverbot. Da stehen ausschliesslich nur die

Parkplätze vor der Kirche für Besuche in der Kirche und im Pfarreizentrum zur Verfügung. An dieser Stelle dankt der Kirchenstand der Familie Neukomm ganz herzlich für das grosszügige Parkangebot an Sonn- und Feiertagen. Der im Budget 2024 vorgesehene Beitrag von Fr. 3'000 für Entwicklungshilfe wird je zur Hälfte an das Schulprojekt «Iakawelamaj» in Sri Lanka sowie an das Spitalprojekt «Freunde von Silveira» in Zimbabwe von Christian und Annemarie Seelhofer von Beringen aufgeteilt. Nach wie vor nimmt der Kirchenstand mit Bedauern die hohe Zahl von durchschnittlich zwei Kirchengänger*innen pro Woche zur Kenntnis. In seiner nächsten Sitzung wird er sich mit den finanziellen Konsequenzen dieser Austritte befassen müssen. Am Tag vor unserer Sitzung, am 13. März 2024, lud das Seelsorgeteam zu einer Aussprache mit der Ortsgemeinschaft Hallau und dem Kirchenstand über Fragen der Seelsorge ein. Uns allen ist es ein Anliegen, dass wir mit verschiedenen kirchlichen Angeboten auch in unserer Region präsent bleiben. *Hans Erni*

Offene Männergesprächsgruppe

«Zukunftsängste»

Donnerstag, 18. April, 19.30 bis ca. 20.45 Uhr im Untizimmer im Pfarrhaus Wilchingen (Eingang vom Friedhof her)

Gerne laden wir alle Interessierten herzlich ein zum Männergespräch mit anschliessend Umtrunk. An diesem Abend kommen wir miteinander ins Gespräch zum Thema «Zukunftsängste». Angesichts der täglichen Nachrichten sehen viele die Welt am Abgrund. Wie gehen wir damit um? Was können wir gegen die lähmende Angst tun? Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und einen anregenden Meinungsaustausch. Sagt es bitte weiter und ermuntert auch andere zum Mitmachen! Wir freuen uns auf interessanten Gesprächen in angeregter Runde.

Hans Erni, Emil Gysel, Bruno Külling

Herzwärts

Romantische Orte in Zürich

Treff: Sonntag, 5. Mai, 13.35 Uhr
Bahnhof Schaffhausen Gleis 1

Ein Spaziergang durch Zürich mit Markus Honegger – vorbei an lauschigen Ecken, schönen Aussichtspunkten und



Frühlingsfahrt ins Appenzellerland zum Erlebnisrestaurant Schnuggenbock/Waldegg

Donnerstag, 16. Mai, 13 Uhr
Abfahrt beim Feuerwehrmagazin Neuhausen
Wir laden herzlich ein zu einer Halbtagesfahrt in das schöne Appenzellerland. Mit dem Rattin-Car machen wir uns auf den Weg nach Teufen und geniessen die sanfthügelige Landschaft. Unser Ziel ist das Erlebnisrestaurant Schnuggenbock/Waldegg. In und um das Restaurant lässt sich einiges sehen und «schmecken»: Ein Kräutergarten im Umschwung, ein altes Klassenzimmer und auch in einem

schön hergerichteten Stall kann man sich verköstigen lassen. Rundum gut versorgt! Wer noch etwas mit heimnehmen will, cha im Tante Emma-Lädeli go Poschte! Kosten: 45 Franken inkl. Fahrt & Zvieri **Anmeldung bis 1. Mai** im Pfarreisekretariat über 052 672 10 77 oder neuhausen@kath.neuhausen-hallau.ch möglich. (Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und wird in der Reihenfolge des Anmeldedatums berücksichtigt.) *Die ausführliche Beschreibung finden Sie als Flyer in den Schriftenständen unserer Kirchen sowie auf unserer Website kath.neuhausen-hallau.ch.*

romantischen Parkanlagen. Zwischendurch gibt es Infos zu den Orten, Impulse für eine romantische Zeit zu Zweit und einen Cafihalt. Rückkehr: 19.13 Uhr in Schaffhausen. Den Abend lassen wir dann gemütlich in der Santa Lucia in Schaffhausen ausklingen (fakultativ). Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt. Bitte löst eure Bahntickets selbst.

Anmeldung bitte bis 30. April bei andrea.honegger@kath.neuhausen-hallau.ch

Maiandacht in Erzingen

Die Ortsgemeinschaft Hallau wird auch dieses Jahr wieder eine Andacht in der Marienkapelle Erzingen durchzuführen. Merken Sie sich diesbezüglich doch schon heute das Datum vom **Freitag, 17. Mai, 19 Uhr** vor!

Bachfest 2024

Eröffnungsgottesdienst/

Kantatengottesdienste

Mittwoch, 8. Mai, 17 Uhr in der

Katholische Kirche Heilig Kreuz Neuhausen

«Auf Christi Himmelfahrt allein» BWV 128

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Neuhauser Kantorei

Schaffhauser Barockensemble

Igor Marinkovic Leitung

Isabel Pfefferkorn Alt

Michael Mogl Tenor

Ahmed Lüthi Bass

Liturgie: Nyree Heckmann & Andrea

Honegger

Anlässe der Frauengemeinschaft

Vorschau: Mariengottesdienst

Do, 2. Mai, 9 Uhr, Kirche Hl. Kreuz Neuhausen

Eine schöne Tradition ist unser feierlicher Gottesdienst zu Ehren der Gottesmutter Maria. Die Kollekte nehmen wir auf für das Hilfswerk Una Terra una familia. Anschliessend treffen wir uns zu Kaffee & Zopf im Pfarrei-Café.



Foto: Kela Kempfer

Annemarie Niederman wird verabschiedet und herzlich verdankt für ihr jahrelanges Engagement im Vorstand.

Rückschau: Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Wer bei einer Generalversammlung ausschliesslich trockene Zahlen, nüchterne Berichte und Statistiken erwartet, wird bei der GV der Frauengemeinschaft eines besseren belehrt. Der frühlinghaft geschmückte Raum

verbreitete bereits zu Beginn eine schöne Willkommensatmosphäre.

Nach der charmanten Begrüssung durch Ursi Cibien, der Genehmigung des Protokolls und dem Impuls der theologischen Begleiterin, kam man bereits zum Höhepunkt der Versammlung: Der liebevoll zusammengestellte, mit Fotos untermalte Jahresbericht von Ursi. Dabei wurde einem eindrücklich bewusst, wie präsent die Frauengemeinschaft in der Pfarrei wirkt – sei es bei der kreativen Mitgestaltung vielfältiger Gottesdienste (immer mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein), sei es bei der Durchführung vieler ansprechender Veranstaltungen oder den zahlreichen Kollekten als Zeichen der Solidarität mit benachteiligten Menschen. Und auch der Bericht des Frauentreffs machte deutlich, wie wertvoll die Gemeinschaft ist, auch wenn die eigenen Kinder mittlerweile längst erwachsen sind.

Dabei kann der langsame Mitgliederrückgang nicht verborgen bleiben – vier Frauen sind im vergangenen Jahr verstorben – für sie wurde eine Schweigeminute eingelegt. Dass der Nachwuchs ausbleibt, ist eine Realität, die wohl alle Frauengemeinschaften in der Schweiz teilen. Umso beachtlicher sei es, was die Frauen vor Ort leisten, das stellte Claudia Ranft in ihrem Grusswort des KFS heraus. Auch von den Frauengemeinschaften Sta. Maria und St. Konrad waren Vertreterinnen anwesend.

Nach der Genehmigung von Rechnung und Budget wurde mit Spannung das Traktandum «Wahlen» erwartet. Aufgrund ihres Umzugs nach Hallau und gesundheitlicher Probleme verabschiedete sich Annemarie Niedermann nach 23 Jahren (!) aus dem Vorstand. Mit

viel Achtsamkeit hat Ursi in alten Protokollen gestöbert und die Einsätze von Annemarie vorgetragen – eine überaus beachtliche Bilanz, die ihresgleichen sucht! Zum Glück bleibt uns Annemarie als engagiertes Mitglied und in der Liturgiegruppe der Pfarrei weiterhin erhalten.

Erfreulich ist, dass sich alle anderen Vorstandsmitglieder noch einmal für 3 Jahre zur Verfügung stellen – Ursi Cibien, Kela Kempfer, Bernadette Schmid und Priska Kramer wurden einstimmig wiedergewählt und auch die Kassiererin Hilde Müller erhielt alle Stimmen der Anwesenden. Sehr erfreulich ist, dass Edith Gisler – ein bekanntes Neuhauser Gesicht – bereit ist, sich ebenfalls für die nächste Amtsperiode im Vorstand zu engagieren.

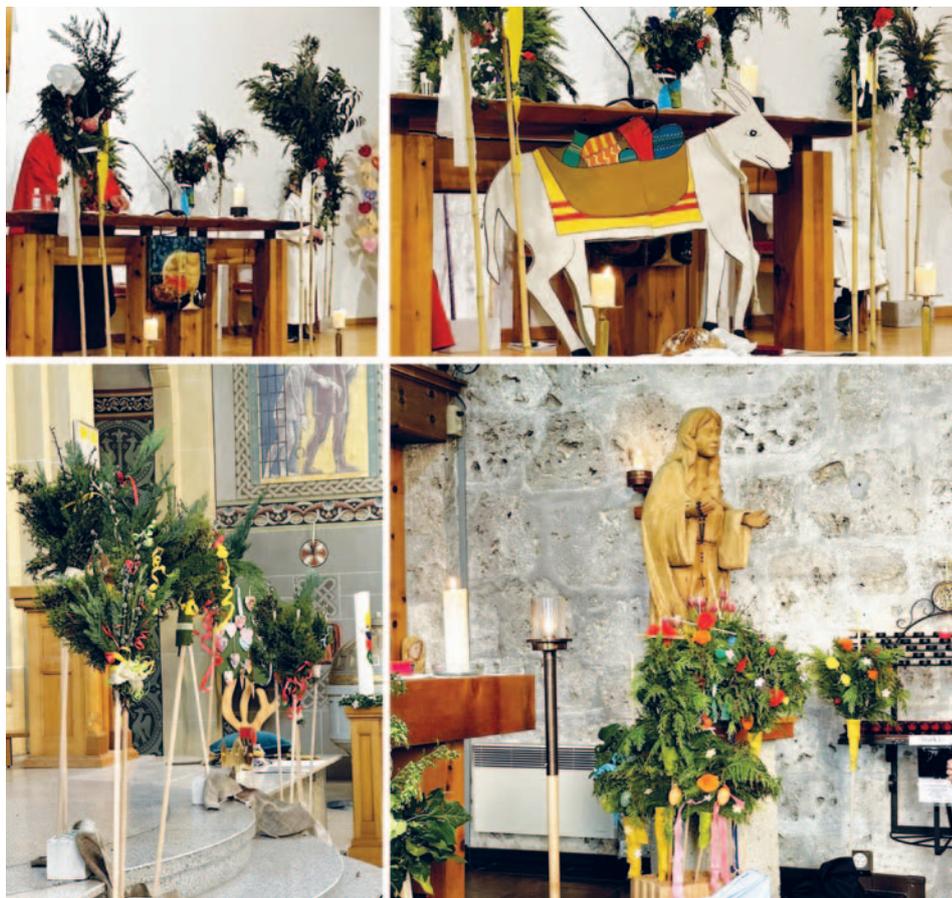
Nach einer Pause mit fein belegten Brötli und Kuchenschnitten – hatte Ursi noch eine Überraschung parat: Sie präsentierte eine Fotoshow der letzten 10 Jahre: Unglaublich, was die Frauen alles auf die Beine stellen! Nach angenehmen Tischgesprächen endete die 111. GV der Frauengemeinschaft Neuhausen in schöner Stimmung.

Mit einem grossen herzlichen Dank für alle sichtbare und unsichtbare Arbeit von euch Frauen.

Andrea Honegger, Pfarreiseelsorgerin

Ein grosses DANKESCHÖN

Zum Palmsonntag gehören Palmzweige. Das sagt schon der Name. Das ist selbstverständlich. Weniger selbstverständlich ist, dass so viele engagierte Helfer in Schleitheim, Neuhausen und Hallau dafür gesorgt haben, dass die Kinder, die am Palmsonntagsgottesdienst mitwirkten, wunderschöne Palmsträusschen



hatten. Ein Herzliches Dankeschön allen, die uns mit ihrem Grünschnitt unterstützt haben. Den Katechetinnen, die das Palmbinden in Neuhausen, Schleithem und Hallau organisiert und/oder betreut haben, allen Eltern und Kindern. Den Ortsgemeinschaften und allen, die die Palmstrüsschen für alle Gottesdienstbesucher gebunden haben. Und ein besonderes Dankeschön geht an Ruedi Lichtin, der vor genau 30 Jahren das Palmbinden in Hallau ins Leben gerufen hat! Und in den letzten drei Jahren wieder tatkräftig mitwirkte.

Agnes Eisner

Wir gratulieren

... der Schar von Jubilarinnen und Jubilaren im gesamten Pastoralraum herzlich und wünschen Gottes Segen und einen frohen Festtag in gemütlicher Runde. Wir gratulieren unter anderem **Frau Brigitta Götze** in Neuhausen zum 85. Geburtstag am 30. April.

Taufe

Am Samstag, den 13. April, erhalten **Mateo Sepac** aus Schaffhausen und **Madeleine Binder** aus Seuzach in unserer Kirche in Neuhausen das Sakrament der Taufe und werden damit in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. *Wir wünschen den Tauffamilie und ihren Gästen einen frohen Festtag!*

Trauung

Am Samstag, den 20. April, werden sich **Gabriel Vilardo und Vanessa Vilardo geb. Quattrocchi** aus Neuhausen in Villingen Schwenningen (D) vor Gott und den Anwesenden das Ehesakrament spenden. *Wir wünschen dem jungen Ehepaar Gottes Segen und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.*

KIRCHEN AM WEGESRAND ...

Der Erfurter Dom

«Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.» Und so führte uns vor nicht allzu langer Zeit eine unserer Reisen nach Thüringen, genau genommen nach Erfurt, der Landeshauptstadt Thüringens. Dieses herrliche Fleckchen Erde verzaubert mit mittelalterlichem Flair und gilt nicht umsonst als grösstes Flächendenkmal Deutschlands. Kultur- und bauhistorische Kostbarkeiten wollen entdeckt werden, die romantische Altstadt beeindruckt. Vor allem aber beeindruckt der Domplatz mit zwei über ihm thronenden Sakralgebäuden. Vom Domplatz aus gelangt man über eine imposante 70stufige Freitreppe hinauf zum Domberg mit dem Erfurter Dom und der unmittelbar daneben liegenden St. Severi Kirche. Der Erfurter Dom ist ein beeindruckendes Beispiel mittelalterlicher Architektur und ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt Erfurt. Mit seiner imposanten Grösse, den gotischen Gewölben und den kunstvoll verzierten Altären ist er ein faszinierendes Bauwerk, das Besucher aus aller Welt anzieht. Besonders sehenswert sind das gotische Chorgestühl, die Steinfiguren und



Schülerinnen und Schüler der Pfarrei Hallau spielten ausdrucksstark die Passionsgeschichte. Leiden, Sterben & Auferstehen Jesu Christi als Kern unseres christlichen Glaubens wurden eindrücklich umgesetzt.

die Glasmalereien. Die grösste Glocke im Mittelturm des Erfurter Doms ist die Gloriosa, gegossen im Juli 1497. Mit 11,45 Tonnen bei 2,62 Meter Höhe und einem Durchmesser von 2,56 Meter ist sie die grösste freischwingende mittelalterliche Glocke der Welt und zählt wohl zu den Klangschönsten. Allerdings wird sie nur noch zu besonderen Anlässen und an hohen kirchlichen Feiertagen geläutet. Ehrfürchtig bleiben wohl jene, die sie zu hören bekommen, stehen und lauschen.

Ausserdem bemerkenswert ist die imposante Freitreppe hinauf zum Domberg. Diese wird seit 1994 jeden Sommer in eine grosse Theaterkulisse verwandelt. Grosse Opern und Musicals wie auch Kinderstücke gelangen zur Aufführung. Es gäbe also genug Gründe für einen Besuch des Erfurter Doms, ganz nebenbei sei noch erwähnt die feine Thüringer Bratwurst, die am Fusse Doms zur Stärkung angepriesen wird.

Wilma Kwasnicki



Links der Erfurter Dom und rechts die St. Severi Kirche



Seelsorgeteam

Pastoralraum-Pfarrer: Pius Troxler (PT), pius.troxler@pfarreien-schaffhausen.ch

Pfarreiseelsorgerin: Bernadette Peterer (BP), bernadette.peterer@pfarreien-schaffhausen.ch

Vikar: Dr. Anthony Okafor (AO), anthony.okafor@pfarreien-schaffhausen.ch

Kaplan: Boris Schlüssel (BS), boris.schluessel@pfarreien-schaffhausen.ch

Stabsstelle Organisation: Hans Hug, Promenadenstr. 23,
T 052 630 10 60, hans.hug@pfarreien-schaffhausen.ch

Sozialberatung: Susanne Stamm, Promenadenstr. 23,
T 052 643 32 31, susanne.stamm@pfarreien-schaffhausen.ch

Gesuche um Unterstützung: sozialberatung@pfarreien-schaffhausen.ch

Familien- und Jugendpastoral: Dr. Daria Serra, Promenadenstrasse 23,
052 620 43 91, daria.serra@pfarreien-schaffhausen.ch

Leitung Katechese: Diana Schneider, Promenadenstrasse 23,
052 620 43 91, diana.schneider@pfarreien-schaffhausen.ch

Kirchenmusik: Christoph Honegger
M 079 406 32 70, christoph.honegger@pfarreien-schaffhausen.ch

Pfarramt St. Konrad: Stauffacherstr. 3, 8200 Schaffhausen
T 052 625 83 78, st.konrad@pfarreien-schaffhausen.ch
Sekretariat: Tamara Mesonero, Mo-Fr, 08.00-11.00 Uhr

Pfarramt St. Maria: Promenadenstr. 23, 8200 Schaffhausen
T 052 625 41 08, st.maria@pfarreien-schaffhausen.ch
Sekretariat: Daniela Stauffer, Mo-Do, 08.00-11.00 Uhr

Pfarramt St. Peter: St. Peterstr. 11, 8200 Schaffhausen
T 052 643 31 80, st.peter@pfarreien-schaffhausen.ch
Sekretariat: Sandra Christen, Mo/Mi/Do, 08.00-11.00 Uhr

Pfarramt St. Maria und Antonius: Schlattebergweg 7, 8240 Thayngen
T 052 649 31 72, kath.thayngen@bluewin.ch
Sekretariat: Sandra Christen, Di, 08.00-11.30 Uhr

Notfallnummer für seelsorgerliche Notfälle:
052 630 10 62 (ausserhalb der Bürozeiten)

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

GOTTESDIENSTE FÜR ALLE PFARREIEN

SAMSTAG, 13. APRIL

16.00 Beichtgelegenheit (AO) bis 17.00 Uhr
in **St. Maria, Beichtzimmer**

17.30 Eucharistiefeier (AO) in der Kirche
St. Maria

18.45 Misa española en la iglesia **St. Maria**

SONNTAG, 14. APRIL

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

09.15 Santa Messa in italiano nella chiesa
St. Maria

09.30 Eucharistiefeier (AO) in der Kirche
Thayngen
anschliessend Kirchenkaffee

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
(Gruppe Liturgie: M. Kolb/M. Sauter)
in der Kirche **St. Peter**
anschliessend Chilekafi

10.00 Eucharistiefeier – Erstkommunion (PT)
in der Kirche **St. Konrad**
mitgestaltet von «sing2pray»
anschliessend Apéro

17.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache in
der Kirche **St. Peter**

17.30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
mit Kinderfeier in der Kirche **St. Peter**

18.00 Eucharistiefeier (AO) in der Kirche
St. Maria

DIENSTAG, 16. APRIL

08.30 Eucharistiefeier in der Kirche **St. Maria**

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
La Résidence

MITTWOCH, 17. APRIL

08.20 Rosenkranz in der Kirche **St. Maria**

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche **St. Maria**

16.30 Rosario in italiano nella chiesa **St. Maria**

17.00 Santa Messa in italiano nella chiesa
St. Maria

DONNERSTAG, 18. APRIL

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche **St. Peter**

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im
Künzleheim

18.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache in
der Kirche **St. Peter**

FREITAG, 19. APRIL

10.15 Eucharistiefeier im **Seniorenzentrum
Im Reiat**

18.25 Rosenkranz in der Kirche **St. Maria**

19.15 Eucharistiefeier in der Kirche **St. Maria**

20.00 Stille Anbetung bis 20.45 Uhr in der
Kirche **St. Maria**

SAMSTAG, 20. APRIL

16.00 Beichtgelegenheit (BS) bis 17.00 Uhr
in **St. Maria, Beichtzimmer**

17.30 Eucharistiefeier (BS) in der Kirche
St. Maria

18.45 Misa española en la iglesia **St. Maria**

SONNTAG, 21. APRIL

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

09.15 Santa Messa in italiano nella chiesa
St. Maria

09.30 Eucharistiefeier (PT) in der Kirche
Thayngen
anschliessend Kirchenkaffee

09.30 Eucharistiefeier (BS) in der Kirche
St. Peter

11.00 Eucharistiefeier (PT) in der Kirche
St. Konrad

11.00 Eucharistiefeier (BS) in der Kirche
St. Maria

12.30 Tauffeier von Nino Hedinger und Iva
Brezak in der Kirche **St. Maria**

16.30 Eucharistiefeier in portugiesischer
Sprache in der Kirche **St. Maria**

17.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache in
der Kirche **St. Peter**

17.30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
mit Kinderfeier in der Kirche **St. Peter**

18.00 Eucharistiefeier (PT) in der Kirche
St. Maria

DIENSTAG, 23. APRIL

08.30 Eucharistiefeier in der Kirche **St. Maria**

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim **Wiesli**

18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache
in der Kirche **St. Maria**

MITTWOCH, 24. APRIL

08.20 Rosenkranz in der Kirche **St. Maria**

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
der Frauengemeinschaft in der Kirche
St. Konrad
anschliessend Kaffee und Zopf

09.00 Eucharistiefeier mit der
Frauengemeinschaft in der Kirche
St. Maria

16.30 Rosario in italiano nella chiesa
St. Maria

17.00 Santa Messa in italiano nella chiesa
St. Maria

DONNERSTAG, 25. APRIL

HL. MARKUS

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche **St. Peter**

14.00 Stille Anbetung bis 16.00 Uhr Legio
Mariae in der Kirche **St. Maria**

18.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache in
der Kirche **St. Peter**

FREITAG, 26. APRIL

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim **Steig**

18.25 Rosenkranz in der Kirche **St. Maria**

19.15 Eucharistiefeier in der Kirche **St. Maria**

MITTEILUNGEN FÜR ALLE PFARREIEN

Gedankensplitter – Das könnte den Herren der Welt ja so passen!

Dies ist der Titel des Liedes Nr. 444 in unserem KG. Ein «aufmüpfiges Osterlied», könnte man sagen! Von Frauen ist nicht die Rede, könnte man sagen. Allerdings sind mir in der ganzen Weltgeschichte kaum «Diktatorinnen und Herrscherinnen» über Geknechtete bekannt. Der Textautor dieses Liedes, Kurt Marti (Berner Pfarrer und Schriftsteller), ist ebenfalls Autor des folgenden Zitates, das möglicherweise als gedankliche Vorlage für das Lied diente: «Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, um zu

schaufen, wohin man käme, wenn man ginge!» Der Liedtext ruft uns auf zur «Auferstehung auf Erden», zum Aufstand. Auf Grund der aktuellen Lage in den Kriegsgebieten dieser Welt befinde ich mich in einem Dilemma: Ist Gewalt gegen Gewalt – Gegengewalt – legitim? Ist es gut und bringt es Frieden, Waffen zu liefern, oder ganze Landstriche mit der Armee «platt zu walzen»?

Aber: Die Aussicht auf Gerechtigkeit nach dem Tode darf uns mitnichten zur Untätigkeit verleiten! Wir sind aufgerufen, uns mit all unserer Kraft für Frieden einzusetzen – und vielleicht einiges an Ratlosigkeit auszuhalten. Gerade kürzlich haben wir den Tod und die Auferstehung Jesu Christi gefeiert, wir haben das Leiden, den Untergang, den Abstieg – und die Auferstehung – in unseren Liturgien nachvollzogen. Das Evangelium lehrt uns den Aufstand, den gewaltlosen Aufstand gegen Übermacht und Unterdrückung, Aufstand durch Hingabe. Vermutlich bleibt eine absolute Nachfolge nur sehr wenigen vorbehalten. Mir hingegen bleibt, wach durch mein Leben zu gehen, Ungerechtigkeiten zu benennen und mich – wo ich kann – für mehr Frieden, auch bereits im Kleinen und «vor meiner Haustüre», einzusetzen.



1. Das könnte den Herren der Welt ja so passen, wenn erst nach dem Tode Gerechtigkeit käme; erst dann die Herrschaft der Herren, erst dann die Knechtschaft der Knechte vergessen wäre für immer.
2. Das könnte den Herren der Welt ja so passen, wenn hier auf der Erde stets alles so bliebe; wenn hier die Herrschaft der Herren, wenn hier die Knechtschaft der Knechte so weiterginge wie immer.
3. Doch ist der Befreier vom Tod auferstanden, ist schon auferstanden und ruft uns jetzt alle zur Auferstehung auf Erden, zum Aufstand gegen die Herren, die mit dem Tod uns regieren.

Text: Kurt Marti 1970 –
Melodie: Peter Janssens 1970

Das Lied können Sie hier hören:



Christoph Honegger, Kirchenmusiker

Herzliche Gratulation

Im März durfte Viktor Pusic, unser Mesmer vom Koni, nach dem erfolgreich absolvierten Ausbildungskurs in einem feierlichen Brevetierungs-Gottesdienst im Hotel Allegro in Einsiedeln das wohlverdiente Diplom entgegennehmen. In zwei Blöcken, im letzten Herbst und diesen Frühling, lernten die Mesmerinnen und Mesmer viel Interessantes

in den Bereichen Liturgie, Hausmeister und Umgebung über die vielfältigen Arbeiten in der Kirche.



Wir gratulieren dir, lieber Viktor, ganz herzlich und hoffen, dass du in dieser anspruchsvollen Aufgabe viel Befriedigung und Erfolg erleben darfst.
Das Pastoralraumteam

IM LAUF DES LEBENS

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe werden in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen:



Sonntag, 21. April, um 12.30 Uhr
in der Kirche St. Maria
• Nino Hedinger
• Iva Brezak

Wir freuen uns mit den Familien und wünschen von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Wir gratulieren herzlich

zum 80. Geburtstag
• Gertrud Tribelhorn,
am 16. April



Liebe Jubilarin
Wir freuen uns mit Ihnen über Ihren hohen Geburtstag und wünschen Ihnen ein schönes Geburtstagsfest und für das kommende Jahr alles Gute. Gottes Segen begleite Sie!

Beerdigung

Verstorben in unserem Pastoralraum sind:
• Sepp Hagen
• Luisa Hartmann
• Walter Kuster
• Emma Hagen
• Kurt Stebler
• Ivica Devcic



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lasse sie ruhen in deinem Frieden.

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Am **Samstag, 7. September, um 15.00 Uhr** findet in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn der jährliche Festgottesdienst der «Goldenen Paare» statt. Schon seit einigen Jahren lädt Bischof Felix

Gmür die Jubelpaare zu dieser Feier ein, um gemeinsam zu danken und für weitere glückliche Jahre zu beten. Nach der Feier sind alle zu einem Imbiss in der Mensa der Kantonsschule eingeladen und es besteht die Möglichkeit, Bischof Felix persönlich zu begegnen. Anmelden können Sie sich beim jeweiligen Pfarreisekretariat.

VERANSTALTUNGEN

Wie ist da zu unterscheiden? – Verschwörungstheorien als Welterklärungsmodelle

Vortrag mit Prof. Stefanie Mahrer, Historikerin, Universität Bern

Donnerstag, 18. April, 19.00 Uhr, St. Konrad

«Unterscheidung der Geister» nennen wir die Gabe, Gedanken, Gefühlsregungen und Prophetien kritisch beurteilen zu können. Dies konkret im Hinblick auf ihren Ursprung: Stammen sie von Gott oder nicht? Gerade in unserer heutigen Zeit



bekäme uns diese Gabe gut. Sind wir doch konfrontiert mit diversen Verschwörungstheorien, die mit einfachen Antworten versuchen, Kompliziertheit und Vielschichtigkeit unserer Welt zu erklären. Klimakrise, Pandemie, Kriege, aber auch persönliche Spiralen von Ungerechtigkeiten und Missgeschicken treiben uns dazu empfänglich zu werden für Erklärungen, die vermeintlich wissen, «wer schuld ist». Misstrauen in Beziehungen, Misstrauen in Staat und Behörden und auch Misstrauen in die Kirche breiten sich aus wie ein Geschwür. Wo gilt es wirklich achtsam zu sein? Wo geraten wir in einen Sog zersetzender Welterklärungsmodelle oder eben Verschwörungstheorien? Frau Prof. Stefanie Mahrer gibt uns einen Überblick über Geschichte und Funktion moderner Verschwörungstheorien. Zudem geht sie anhand konkreter Beispiele aus unserer Zeit der Entstehung, Verbreitung und Vervielfachung von fragwürdigen und oft problematischen Welterklärungsmodellen nach.

Denn: Nicht nur wir, unsere Strukturen und Beziehungen werden mit prekären Verschwörungsmustern gefährdet, auch unser gesellschaftlicher Zusammenhalt und dessen vertrauensbasierte Grundlage erfährt ernsthafte Verwerfungen.

Mit der Hoffnung, dass Frau Mahrer uns ein Instrument zur «Unterscheidung der Geister» an die Hand gibt, laden wir Sie herzlich zu diesem aussergewöhnlichen Vortrag ein. Ein abschliessender Apéro schafft Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für das Vorbereitungsteam:
Bernadette Peterer

Abenteuerland

Im März haben die Kinder gesungen: «Komm, wir gehen ins Abenteuerland.» Schon eine Stunde vor dem Gottesdienst waren auf der Spielstrasse viele Kinder unterwegs, die neue Spiele ausprobierten, malten und sich austoben konnten. Die Erwachsenen konnten sich bei Kaffee und Zopf gemütlich unterhalten oder auch beim Spielen mitmachen. Kurzum, es herrschte eine frohe und entspannte Atmosphäre. Die Glocke rief dann alle auf, zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen. Die Kinder konnten im vordersten Sektor auf dem Teppichboden bequem sitzen. Nach dem Countdown war der Titel des ersten Liedes: Einfach spitze, dass du da bist! Das Thema der Kinderkatechese und der gesamten Feier hiess: «... das habt ihr mir getan.» In den Kleingruppen konnten die Kinder mit den Katechetinnen das Thema altersgerecht vertiefen. Zur Eucharistiefeier waren dann wieder alle im Kirchenraum versammelt. Am Ende wurden dann die Gewinner des Wettbewerbs mit den Preisen belohnt und draussen vor der Kirche konnten sich alle bei Wienerli, Brot und Getränken stärken. Schön, dass wieder so viele Kinder gekommen sind! Das Abenteuerland-Team freut sich schon auf den 27. Oktober, wenn wir dann das nächste Abenteuerland miteinander feiern.



Abenteuerland im März

Die Heilige Woche – Palmsonntag bis Ostern

In verschiedenen Feiern und Gemeinschaften haben wir im Pastoralraum die Tage zum höchsten Fest der Christenheit begangen. Alle Altersgruppen durften sich angesprochen fühlen. Kinder und Familien waren schwerpunktmässig am Palmsonntag in den Familiengottesdiensten mit den Palmsträssen und Palmbäumen eingeladen.

Die Liturgie des Letzten Abendmahls haben wir als Pastoralraumgottesdienst im Koni würdig gefeiert. Die ganze Nacht wachten verschiedene Personen und Gruppen vor dem Allerheiligsten in der Kapelle, um Jesus in der schweren Stunde nicht allein zu lassen. Am Karfreitag gab es verschiedene Formen, den Leidensweg von Jesus zu feiern, so beim speziell gestalteten Familienkreuzweg mit Stationen im Pfarrgarten, um die Kirche und



Impressionen der Osterzeit

im Kirchenraum oder die morgendliche Feier im Koni und die klassische Karfreitagssliturgie in St. Maria, welche dieses Jahr mit einer gesungenen Passion gefeiert wurde. Die Osternachtfeiern starteten draussen am Osterfeuer und mit der brennenden Osterkerze zog dann das Licht Christi wieder in die dunklen Kirchen ein. Jesus ist auferstanden – Halleluja! So tönte es bei den Feiern. Auch die Gemeinschaft bei den Apéros nach den Gottesdiensten mit Osterlamm oder Eiertütschen kam nicht zu kurz.

KOLLEKTEN

13./14. April: Jugendkollekte

Die Jugendkollekte fördert Jugendliche und junge Erwachsene seit vielen Jahren vielfältig in der Entwicklung des Glaubens. Sie ermöglicht Treffen, Gemeinschaft und Erfahrungen eines gelebten Glaubens. Dank Ihrem Beitrag an die Kollekte vermag die Jugendkollekte Vorhaben mitzufinanzieren, wie den Weltjugendtag, das Ranfttreffen und viele weitere überregionale Projekte auf Deutschschweizer Ebene.



20./21. April: St. Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St. Josefs-Kollekte können Stipendien gewährt werden. Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung und verschaffen unseren Pastoralräumen neue Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Herzlichen Dank für jede Spende!

JUKIDS WELCOME

Ökumenische Kindertage

25.–27. April im Koni
Miteinander wollen wir während dieser drei Tage Verschiedenes im St. Konrad entdecken. Natürlich soll auch viel Zeit zum gemeinsamen Spielen sein. Auch das Basteln, Geschichten hören und Singen soll nicht zu kurz kommen. Kurzum – ein kunterbuntes Programm erwartet dich. Schön, wenn auch du dabei bist. Wir freuen uns auf dich. Am Donnerstag und Samstag kannst du an verschiedenen Workshops teilnehmen. Am Freitag werden wir in der näheren Umgebung viel Zeit draussen verbringen. Die Kindertage klingen mit dem Familiengottesdienst am Samstagabend aus.

Das Vorbereitungsteam



ST. KONRAD



Gottesdienst im Künzleheim

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Herzlich sind Sie am **Donnerstag, 18. April, um 10.00 Uhr** zur Wortgottesfeier mit Kommunion eingeladen!

Auf dem Weg zur Erstkommunion – Feier am Palmsonntag

Am Samstag, 23. März, waren die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern zum Besuch des Eltern-Kind-Morgen eingeladen, einem wichtigen Baustein auf dem Weg zur Erstkommunion. An verschiedenen Stationen nahmen die Gruppen an der Vorbereitung zum Fest teil: Erklärungen zur Eucharistie, Gestalten des Erstkommunionbildes, Brot backen, Informationen zum Ministrieren. Zum Mittagessen waren dann alle Familienmitglieder zu einer «Teilete» eingeladen. Der Koni-Pfarrsaal war voll und es herrschte eine schöne und kunterbunte Stimmung. Am Nachmittag gestalteten die Erstkommunionkinder zusammen mit Mutter oder Vater die Palmbäume für den Sonntag. Am Palmsonntag versammelte sich die Gottesdienstgemeinde draussen vor der Kirche. Nach dem Evangelium standen die Erstkommunionkinder Spalier mit ihren grossen Palmbäumen. Dies war ein beeindruckendes Bild. Im Gottesdienst gestalteten die Kinder die Feier mit, indem sie darüber sprachen, wie sich einen König vorstellen und dabei erkannten, dass Jesus ein ganz anderer König ist und bei seinem Einzug in Jerusalem trotzdem als König bejubelt wurde. Auch die Fürbitten wurden von den Erstkommunionkindern vorgetragen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Feier der Erstkommunion

In diesem Jahr dürfen 16 Kinder aus der Pfarrei St. Konrad am **Sonntag, 14. April, um 10.00 Uhr** die Erstkommunion empfangen. Gemäss dem Leitwort «mit Jesus auf dem Weg» haben die Kinder viele Geschichten von Jesus gehört und sind ihm so viel nähergekommen. Jetzt freuen sich die Drittklasskinder fest darauf, Jesus im heiligen Brot empfangen zu dürfen. Ganz herzlich laden wir Sie ein mitzufeiern und für die Kinder zu beten. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen. Die Band «sing2pray» unter der Leitung von Christoph Honegger wird die Feier musikalisch mitgestalten.

Wir haben einen Fotografen engagiert und bitten Sie deshalb, während des Gottesdienstes weder zu fotografieren noch zu filmen. So können sich die Kinder ganz auf den Empfang der heiligen Kommunion konzentrieren. Vielen Dank.

Die Katechetin: Maja Hug

Unsere Erstkommunionkinder

Sophia Basic, Emilia Bassi, Naima Blöhm, Ena Brezak, Deon Denish, Lionel Dubach, Davide Galati, Hannah John, Anna Knoth, Matej Krčmaric, Camilla Kurth, Martha Medhanie, Sandro Rothen, Nevio Steinemann, Alexia Toma, Beliz Ugwummadu

Frauengemeinschaft

Monatsgottesdienst

Herzlich laden wir Sie ein am **Mittwoch, 24. April, um 9.00 Uhr** zum Monatsgottesdienst der Frauengemeinschaft St. Konrad in der Kapelle. Anschliessend stehen im Pfarrsaal auf schön geschmückten Tischen Kaffee und Zopf für Sie bereit. Alle April-Geborenen werden gebührend gefeiert.

Frauengemeinschaft St. Konrad

Rückblick: Fastensuppe im Koni

An sechs Freitagen in der Fastenzeit haben engagierte Köchinnen und Köche feine Fastensuppen, sowie ein grossartiges Dünnebüffett angeboten. Eine treue Gästeschar hat an den Tafelrunden teilgenommen. Dank Ihren Spenden haben wir insgesamt 860.- Franken eingenommen. Gerne leiten wir diesen schönen Beitrag an die Fastenaktion weiter. Allen Spenderinnen und Spender, allen Köchinnen und Köchen sagen wir von Herzen: Dankeschön!

Im Namen des Pfarreirats:

Gabriele De Ventura

Kirchenopferergebnisse

Dank Ihrer Spenden konnten wir von Januar bis März 2024 folgende Hilfswerke und Institutionen unterstützen:

Hilfswerk/Institution	Franken
Missio Schweiz	306.50
Epiphanie Kollekte für Kirchenrestaurationen	191.70
SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind	331.00
Una Terra Una Familia	169.90
Nothilfe Sozialberatungsstelle	
Katholische Kirche, Schaffhausen	201.50
Mary's Meals, Schweiz	249.15
Haus der Stille, Rheinau	150.10
Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess	117.80
Holy Child Programm, Bethlehem	227.20
Hilfswerk Mutter Teresa	206.25
Fastenaktion Schweizer Hilfswerk der Katholiken	645.95
Karwochenkollekte für die Projekte des Heiliglandvereins	1307.25

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Bitte beachten Sie...

...dass das Pfarreisekretariat St. Konrad vom 15. April bis am 19. April geschlossen bleibt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Gottesdienst im Altersheim Wiesli**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Herzlich sind Sie am **Dienstag, 23. April, um 10.00 Uhr** zur Eucharistiefeyer eingeladen!

Gottesdienst im Altersheim Steig

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Herzlich sind Sie am **Freitag, 26. April, um 10.00 Uhr** zur Eucharistiefeyer eingeladen!

Frauengemeinschaft St. Maria**STUBETE**

Der gesellige Spielnachmittag «Stubete» findet statt am **Montag, 22. April**. Wir treffen uns **von 14.15 bis 17.00 Uhr** im Raum HI. Viktor. Herzliche Einladung!

Gottesdienst

Am **Mittwoch, 24. April, um 9.00 Uhr** lädt die Frauengemeinschaft zum Gottesdienst ein.

Kirchenopferergebnisse

Dank Ihrer Spenden konnten wir von Januar bis März 2024 folgende Hilfswerke und Institutionen unterstützen:

Hilfswerk/Institution	Franken
Missio Schweiz	760.05
Epiphanie Kollekte für Kirchenrestaurationen	1273.55
SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind	745.50
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH, Schaffhausen	687.45
Una Terra Una Familia	1311.35
Nothilfe Sozialberatungsstelle	
Katholische Kirche, Schaffhausen	705.70
Mary's Meals, Schweiz	963.20
Haus der Stille, Rheinau	1404.20
Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess	705.25
Holy Child Programm, Bethlehem	1322.85
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk	669.90
Hilfswerk Mutter Teresa	1406.95
Fastenaktion Schweizer Hilfswerk der Katholiken	3000.05
Karwochenkollekte für die Projekte des Heiliglandvereins	2337.00

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

**Gottesdienst im Altersheim La Résidence**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Herzlich sind Sie am **Dienstag, 16. April, um 9.30 Uhr** zur Eucharistiefeyer eingeladen!

Rückblick: Fastensuppe St. Peter

An den sechs Freitagen in der Fastenzeit waren alle zu einem einfachen Mittagessen im Pfarreisaal St. Peter eingeladen. Bei Suppe und Brot durfte solidarische

Gemeinschaft gepflegt werden. Dank der vielen Spenden kamen insgesamt 1567.– Franken zusammen, welche wir gerne der Fastenaktion überweisen. Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit und auch ein grosses Danke an alle Suppenköchinnen und -köchen.
Das Team Fastensuppe

Kirchenopferergebnisse

Dank Ihrer Spenden konnten wir von Januar bis März 2024 folgende Hilfswerke und Institutionen unterstützen:

Hilfswerk/Institution	Franken
Missio Schweiz	398.50
SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind	196.50
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH, Schaffhausen	257.35
Una Terra Una Familia	226.25
Nothilfe Sozialberatungsstelle	
Katholische Kirche, Schaffhausen	111.75
Mary's Meals, Schweiz	174.90
Haus der Stille, Rheinau	150.55
Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess	177.45
Holy Child Programm, Bethlehem	157.85
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk	147.15
Hilfswerk Mutter Teresa	262.40
Fastenaktion Schweizer Hilfswerk der Katholiken	436.70
Karwochenkollekte für die Projekte des Heiliglandvereins	1116.70

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

VORANZEIGE**Seniorentreff St. Peter:**

«**Bilder entlang der Schweizer Grenze**» ein Vortrag mit Bildern von Walter Rühli 3. Etappe: Genf – Le Locle

Walter Rühli ist nach seiner Pensionierung von Schaffhausen die ganze Schweizer Grenze (fast 3.000 km) in 7 Etappen mit Muskelkraft gewandert oder per Mountainbike abgefahren und dabei wurden ca. 100.000 Höhenmeter überwunden. Er hat dabei mit Fotos, Videos und teilweise per Drohne die ganze Strecke aufgenommen.

Gerne zeigt er uns eine Teilstrecke davon, Genf-Le Locle, die er mit dem Mountainbike und teilweise zu Fuss zurückgelegt hat.

Jedermann ist herzlich eingeladen, anschliessend verköstigen wir uns am Grill. Verpassen Sie diese einmalige Gelegenheit nicht! Wir freuen uns auf Sie am Mittwoch, 8. Mai, um 14.00 Uhr im Pfarreisaal St. Peter.
Das Seniorenteam

Bitte beachten Sie...

...dass das Pfarreisekretariat St. Peter vom 22. April bis am 26. April geschlossen bleibt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Gottesdienst im Seniorenzentrum Im Reiat**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Herzlich sind Sie am **Freitag, 19. April, um 10.15 Uhr** zur Eucharistiefeyer eingeladen!

Mittagstisch

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch im Unterbau am **Mittwoch, 24. April, um 12.00 Uhr**.

Anmeldung bitte bis am Vortag um 11.00 Uhr an das Sekretariat, 052 649 31 72 oder per Mail an kath.thayngen@bluewin.ch.

Rückblick: Palmsonntag in Thayngen

Am Freitag, 22. März, haben wir zusammen mit den Kindern Palmbuschen für den Palmsonntag gebunden. Es nahmen 26 Kinder und 5 Mithelferinnen teil. Nach dem Binden und dem gemeinsamen Essen fand in der Kirche eine Probe für den Palmsonntagsgottesdienst statt.

Am Palmsonntag wurden die Palmbuschen gesegnet, welche die Kinder dann nach Hause mitnehmen durften. Nach dem Gottesdienst haben wir im Pfarreisaal Kuchen und Kaffee serviert. Vielen Dank an alle, die an diesen Ereignissen teilgenommen und mitgeholfen haben.

Marina Novosel und Danijel Mrnjavac

Kirchenopferergebnisse

Dank Ihrer Spenden konnten wir von Januar bis März 2024 folgende Hilfswerke und Institutionen unterstützen:

Hilfswerk/Institution	Franken
Epiphanie Kollekte für Kirchenrestaurationen	162.00
SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind	265.85
Una Terra Una Familia	71.65
Nothilfe Sozialberatungsstelle	
Katholische Kirche, Schaffhausen	99.55
Mary's Meals, Schweiz	115.85
Haus der Stille, Rheinau	126.20
Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess	69.65
Holy Child Programm, Bethlehem	74.55
Fastenaktion (Suppentag)	388.60
Hilfswerk Mutter Teresa	118.30
Fastenaktion Schweizer Hilfswerk der Katholiken	288.70
Karwochenkollekte für die Projekte des Heiliglandvereins	225.65

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Bitte beachten Sie...

...dass das Pfarreisekretariat Thayngen am 23. April geschlossen bleibt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

PASTORALRAUM AM SEE UND RHY

ESCHENZ-KLINGENZELL-MAMMERN-STEIN AM RHEIN · RAMSEN · DIESENHOFEN-BASADINGEN-PARADIES

Pastoralraum Am See und Rhy: www.kath-amseeundrhy

Pastoralraumleiter: Robert Weinbuch, Frauenfelderstr. 11, 8264 Eschenz
T 076 830 13 64, robert.weinbuch@kath-amseeundrhy.ch

Leitender Priester: Johannes Mathew, Priester, Schulstr. 16, 8253 Diessenhofen
T 052 657 10 46, T 078 908 55 30, johannes.mathew@kath-amseeundrhy.ch

Pfarreien Eschenz, Klingenzell, Mammern, Stein am Rhein

Sekretariat: Tamara Gubler, Frauenfelderstr. 11, 8264 Eschenz
T 052 741 49 24, sekretariat.eschenz@kath-amseeundrhy.ch

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00–11.00 Uhr

Franziskaner Insel Werd: T 052 741 26 62

Pfarrei Ramsen

Sekretariat: Claudia Gomer, Pfarrhofweg 241, 8262 Ramsen
T 052 740 11 18, sekretariat.ramsen@kath-amseeundrhy.ch

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, 08.30–11.00 Uhr

Pfarreien Diessenhofen, Basadingen, Paradies

Sekretariat: Simona Stäheli, Schulstr. 16, 8253 Diessenhofen
T 052 657 10 46, sekretariat.diessenhofen@kath-amseeundrhy.ch

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 09.00–11.15 Uhr

GOTTESDIENSTE

ESCHENZ **Maria Himmelfahrt**
KLINGENZELL **Schmerzensmutter Maria**
MAMMERN **St. Blasius**
STEIN AM RHEIN **Herz Jesu**
INSEL WERD **St. Otmar**
RAMSEN **St. Peter und Paul**
WIESHOLZ **Maria Hilf**
BASADINGEN **St. Martin**
DIESENHOFEN **Bruder Klaus**
PARADIES **St. Michael**

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 13. April

16.00 Beichtgelegenheit, INSEL WERD

18.00 Eucharistiefeier, MAMMERN
Hans Lenz OFM

18.00 Eucharistiefeier, RAMSEN
Johannes Mathew
Jahrzeiten für Klara Brütsch-Frei und
Erich Neidhart-Schafhäutle

18.30 Santa Messa, DIESENHOFEN
vorher Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. April

08.45 Eucharistiefeier, BASADINGEN
Johannes Mathew

Dreissigster für Irmgard Schmid,
Jahrzeit für Albert Berther-Keller

09.00 Eucharistiefeier, KLINGENZELL
Leonhard Wetterich OFM

10.30 Eucharistiefeier, STEIN AM RHEIN
Johannes Mathew
Erste Jahrzeit für Heinrich Baum
Jahrzeiten für Lukas und Ida Schlegel-
Sätteli, Klaus und Silvia Hagmann-Koller,
Leo Johann Graf

19.00 Rosenkranz, ESCHENZ

Montag, 15. April

14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN

17.00 Rosenkranz, BASADINGEN

19.00 Rosenkranz, RAMSEN

Dienstag, 16. April

08.15 Rosenkranz mit Eucharistie,
DIESENHOFEN

09.00 Rosenkranz, ESCHENZ

17.00 Santo Rosario, DIESENHOFEN

Mittwoch, 17. April

08.00 Pilgertagesdienst, INSEL WERD

09.00 Eucharistiefeier, RAMSEN

17.00 Rosenkranz «Die Schweiz betet»,
DIESENHOFEN
Wir beten für den Frieden in der
Schweiz und für die ganze Welt sowie
für Ihre Anliegen.

18.30 Rosenkranz mit Eucharistie,
KLINGENZELL

Donnerstag, 18. April

09.00 Eucharistiefeier, BASADINGEN

10.15 Eucharistiefeier in der Klinik
St. Katharimental, DIESENHOFEN

14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN

19.00 Eucharistiefeier mit Anbetung,
MAMMERN

Freitag, 19. April

08.30 Eucharistie mit Rosenkranz, ESCHENZ

10.00 Eucharistie im Seniorenzentrum
Vogelsang, DIESENHOFEN

20.00 Lobpreis, RAMSEN
mit eucharistischer Anbetung und
Beichtgelegenheit

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. April

16.00 Beichtgelegenheit, INSEL WERD

18.00 Eucharistiefeier, KLINGENZELL
Hans Lenz OFM

18.00 Eucharistiefeier, PARADIES
Johannes Mathew, Robert Weinbuch

Sonntag, 21. April

09.00 Eucharistiefeier, MAMMERN
Johannes Mathew, Robert Weinbuch

09.00 Eucharistiefeier, DIESENHOFEN
Leonhard Wetterich OFM

10.30 Kinderfeier, PFARREIHEIM ESCHENZ

10.30 Eucharistiefeier, ESCHENZ
Leonhard Wetterich OFM
Jahrzeiten für Hildegard Lüthi-Bader,
Antonia Ullmann, Paulu Schneider,
Anny Fritsche-Ammann, Alfonso di Sabatino

19.00 Rosenkranz, ESCHENZ

Montag, 22. April

14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN

17.00 Rosenkranz, BASADINGEN

19.00 Rosenkranz, RAMSEN

Dienstag, 23. April

08.15 Rosenkranz mit Eucharistie,
DIESENHOFEN

09.00 Rosenkranz, ESCHENZ

17.00 Santo Rosario, DIESENHOFEN

Mittwoch, 24. April

08.00 Pilgertagesdienst, INSEL WERD

09.00 Eucharistiefeier, RAMSEN

17.00 Rosenkranz «Die Schweiz betet»,
DIESENHOFEN

Wir beten für den Frieden in der
Schweiz und für die ganze Welt sowie
für Ihre Anliegen.

18.30 Rosenkranz mit Eucharistie,
KLINGENZELL

Donnerstag, 25. April

09.00 Eucharistiefeier, BASADINGEN

14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN

19.30 Monatsmesse der Totenbruderschaft
Öhningen-Ramsen, INSEL WERD

Freitag, 26. April

08.30 Eucharistie mit Rosenkranz, ESCHENZ

Kollekten im Pastoralraum

13./14.04. – Stiftung Andante: Die private Stiftung andante ist in der Stadt Winterthur, der umliegenden Region und im Kanton Thurgau tätig. Ihre Angebote in den Bereichen Wohnen, Ausbildung und Arbeit sind so vielfältig, wie die Bedürfnisse von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Sie fördern ein selbstbestimmtes Leben, indem sie Angebote, Freiräume und durchlässige Strukturen schaffen, welche eine individuelle Entwicklung ermöglichen.

20./21.04 – St. Josefopfer: Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausübten, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St. Josefskollekte können Stipendien gewährt werden. Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung und verschaffen unseren Pastoralräumen neue Seelsorgerinnen und Seelsorger.

(Texte Webseiten)

Liebe Christinnen und Christen im Pastoralraum Am See und Rhy

Als Kirche sind wir unterwegs. Dazu passt die Erzählung im Lukas-Evangelium über die Emmaus-Jünger (Lk 24,13-33). Es ist eine meiner liebsten Bibelstellen.

Nach der Kreuzigung Jesu gehen zwei seiner Jünger von Jerusalem in das Dorf Emmaus. Sie sind traurig im Gespräch vertieft. Da erscheint Jesus und geht mit ihnen, sie erkennen ihn aber nicht. In Emmaus essen sie miteinander, und die Jünger erkennen ihn, als er das Brot bricht.

Der eine heisst Kleopas – der andere wird nicht erwähnt. An viele Menschen, die mich im Glauben und Leben begleitet haben, erinnere ich mich, die Namen anderer habe ich vergessen oder sie fallen mir nicht mehr ein. Auf alle Fälle tut es sehr gut, wenn man nicht allein unterwegs ist.

Jesus geht mit. Meistens merke ich nicht, dass er da ist, besonders wenn mich starke Gefühle aufwühlen, wenn ich traurig bin

oder verzweifelt wie die Emaus-Jünger. Sie verstehen nicht, was da geschehen ist und kommen mit dem Kreuz nicht zurecht. Sie wissen nicht, wie es weitergehen soll. Sie erkennen ihn nicht. Auch ich spüre ihn nicht, besonders wenn ich mich über was ärgere, wenn ich mich aufrege, oder wenn ich enttäuscht oder wütend bin.

«Bleib doch bei uns!» sagen die Jünger und wir, als er gehen will. Bleibe bei uns, wenn wir unsere Schwachheit spüren, wenn es so richtig schwierig wird und wir nicht mehr weiterwissen. Bleibe bei uns in unserer Kirche, in unserem Leben!

Und dann erkennen sie ihn im Brechen des Brotes. Emmaus ist da, wo wir Brot, Zeit, Trauer und Freude teilen, wo wir gemeinsam das Leben feiern. Emmaus ist Begegnung, Gemeinschaft, Zusammenhalt, gelebtes Miteinander.

Manchmal spüre ich: ER ist da! – und mein



Herz brennt. Das macht mir Mut für das Leben einzutreten, an dem Ort, wo er der liebe Gott mich hingestellt hast. Jesus lebt! Er lebt auch in unseren Worten und Taten, in unserem Leben als Christinnen und Christen. Emmaus ist nicht nur ein Dorf in der Nähe von Jerusalem. Emmaus ist hier und heute. Ich wünsche Ihnen viele gute Emmaus-Erfahrungen!
Robert Weinbuch

PASTORALRAUM

Emmaus

Am selben Tag waren zwei Jünger unterwegs zu dem Dorf Emmaus. Es lag gut zehn Kilometer von Jerusalem entfernt. Sie unterhielten sich über alles, was sie in den letzten Tagen erlebt hatten.

Während sie noch redeten und hin und her überlegten, kam Jesus selbst dazu und ging mit ihnen. Aber es war, als ob ihnen jemand die Augen zuhielt, und sie erkannten ihn nicht. Er fragte sie: «Worüber unterhaltet ihr euch auf eurem Weg?» Da blieben sie traurig stehen. Einer von ihnen – er hiess Kleopas – antwortete: «Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiss, was dort in diesen Tagen passiert ist?» Jesus fragte sie: «Was denn?» Sie sagten zu ihm: «Das mit Jesus aus Nazaret! Er war ein grosser Prophet. Das hat er durch sein Wirken und seine Worte vor Gott und dem ganzen Volk gezeigt. Unsere führenden Priester und die anderen Mitglieder des jüdischen Rates liessen ihn zum Tod verurteilen und kreuzigen. Wir hatten doch gehofft, dass er der erwartete Retter Israels ist. Aber nun ist es schon drei Tage her, seit das alles geschehen ist. Und dann haben uns einige Frauen, die zu uns gehören, in Aufregung versetzt: Sie waren frühmorgens am Grab. Aber sie konnten seinen Leichnam nicht finden. Sie kamen zurück und berichteten: ›Wir haben Engel gesehen. Die haben uns gesagt, dass Jesus lebt!‹ Einige von uns sind sofort zum Grab gelaufen. Sie fanden alles so vor, wie die Frauen gesagt haben – aber Jesus selbst haben sie nicht gesehen.»

Da sagte Jesus zu den beiden: «Warum seid ihr so begriffsstutzig? Warum fällt es euch so schwer zu glauben, was die Propheten gesagt haben? Musste der Christus das nicht

alles erleiden, um in die Herrlichkeit seines Reiches zu gelangen?» Und Jesus erklärte ihnen, was in der Heiligen Schrift über ihn gesagt wurde – angefangen bei Mose bis hin zu allen Propheten.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat so, als wollte er weiterziehen. Da drängten sie ihn: «Bleib doch bei uns! Es ist fast Abend, und der Tag geht zu Ende!» Er ging mit ihnen ins Haus und blieb dort. Später liess er sich mit ihnen zum Essen nieder. Er nahm das Brot, dankte Gott, brach das Brot in Stücke und gab es ihnen. Da fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen, und sie erkannten ihn. Im selben Augenblick verschwand er vor ihnen.

Sie sagten zueinander: «Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heilige Schrift erklärte?» Sofort brachen sie auf und liefen nach Jerusalem zurück. Dort fanden sie die elf Jünger beieinander, zusammen mit allen anderen, die zu ihnen gehörten.

(Lk 24,13-33; Basisbibel)

Info zu den Parkplätzen in Ramsen Parkplätze Ankerplatz – bitte Änderung beachten!

Bitte beachten Sie, dass ab sofort beim Ankerplatz (bei der Praxis zum Anker) nur noch auf dem Kiesplatz bei der Linde parkiert werden darf (siehe Hinweistafel). Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem Parkplatzplan im Schriftenstand oder auf der Homepage www.kath-amseeundrhy.ch/de/pfarreien-und-kirchen/pfarrei-ramsen.

Sekretariate

(pfa) Am **Mittwoch, 17. April** sind die Sekretariate aufgrund einer Sitzung

telefonisch nicht erreichbar. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte den leitenden Priester Johannes Mathew 078 908 55 30. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

AGENDA

Eschenz-Klingenzell-Mammern-Stein am Rhein

- 02.05. Sitzung Besuchsdienst
- 03.05. Konzert Musikgesellschaft und Männerchor Eschenz
- 04.05. JUBLA Papiersammlung
- 16.05. Sitzung Verbindungsrat
- 21.05. Gebetstreff Marianische Frauengemeinschaft
- 21.05. Sitzung Kirchenstand
- 23.05. Regionale Maiandacht, Teilnahme der Frauen- und Müttergemeinschaft
- 24.05. Taizé-Gebet Burg

Ramsen

- 13.04. Tarcisiustreffen
- 18.04. Stubete
- 19.04. Lobpreis
- 25.04. Monatsmesse Totenbruderschaft
- 03.05. Lobpreis
- 09.05. Auffahrtsgottesdienst mit Flurprozession
- 12.05. Kirchenkonzert Musikverein
- 14.05. Schülertagesdienst
- 16.05. Stubete
- 17.05. Lobpreis

Diessenhofen-Basadingen-Paradies

- 25.04. Spielenachmittag der FG in Diessenhofen
- 28.04. Basisgruppen-Treff, Basadingen-Paradies

Angebote auf der Insel Werd im April

Sonntag, 28. April, 19.30–20.30 Uhr,
Vortragsreihe «Aus der Liturgie leben»
– im Otmars-Saal. Das vierte Referat beschäftigt sich mit dem Kirchenjahr als Ort der Gottesbegegnung: Innere Zusammenhänge und Entwicklungen. Gehalten von Br. Johannes Maria Pfister OFM, anschliessend Möglichkeit zu gemütlichem Austausch. *Franziskaner*

Aktuarin oder Aktuar für den Kirchengemeinderat Untersee-Rhein gesucht

Simona Stäheli hat dem Kirchengemeinderat mitgeteilt, dass Sie aus beruflichen Gründen das Amt als Aktuarin Ende Juni 2024 niederlegen wird. Wir bedauern diesen Entscheid, haben aber auch Verständnis und Danken Ihr heute schon für Ihren Einsatz im Kirchengemeinderat. An dieser Stelle möchten wir nun dieses wichtige Amt ausschreiben. Wenn Sie gerne schreiben und sich in der Katholischen Kirche einbringen möchten oder Sie einfach mehr Informationen über dieses Amt benötigen, können Sie sich gerne beim Präsidenten Erwin Weber melden. Der Kirchengemeinderat freut sich über jede Kontaktaufnahme. Mail: praesidium@kg-untersee-rhein.ch
Erwin Weber, Präsident Kirchengemeinderat

Reise der Landfrauen und der Frauen- und Müttergemeinschaft

(pfa) Am **Dienstag, 16. April** gehen die Frauen- und Müttergemeinschaft mit den Landfrauen auf Reisen.

Mit dem Car besuchen sie in Hallau die Rimuss & Strada Wein AG. Anschliessend fahren sie nach Gächlingen zum Mittagessen. Am Nachmittag werden sie bei der Mondglas AG die Kunst des Glasblasens bewundern und ein feines Stück Torte geniessen.

Kinderfeier

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr,
Pfarreiheim Eschenz

(pfa) Kinder ab Kindergarten – 3. Klasse sind im Pfarreiheim Eschenz zu einem kindergerechten Gottesdienst eingeladen.

Eschenzer Mittagstisch

Am **Donnerstag 25. April, 12.00 Uhr** findet wieder ein Mittagstisch im katholischen Pfarreiheim an der Frauenfelderstrasse 11 in Eschenz statt.

Alle Eschenzerinnen und Eschenzer sowie Gäste sind herzlich eingeladen. Wir kochen ein leckeres Essen mit Dessert zu einem günstigen Preis (CHF 12.–). Es freut uns, auch Sie in unserer Runde zu begrüssen.

Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag

23. April an Roli Götz, 052 741 14 52, götz.roland@bluewin.ch *Fridolin Ullmann*



Grüner Guggel

Wie im Forum Nr. 6 erwähnt, wurde am Freitag, 22. März um 13.30 Uhr das Pfarrheim Eschenz den 11 Teilnehmenden des Lehrganges «Kirchliches Umweltmanagement» und ihren 2 Verantwortlichen für einen weiteren Lernnachmittag zur Verfügung gestellt.

Richard Ullmann hiess sie alle in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen. Danach ging es an die zu besprechenden Themen wie Abfall / Recycling – Arbeitssicherheit – Datenkonten – Datenlogger usw. Da das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, ging es nach einer kurzen Verschnaufpause zu unserem Waldgrundstück bei Immelhausen.

Im Wald wurde den Teilnehmenden durch Thomas Holenstein nahegebracht, was in den vergangenen Jahren hier alles realisiert werden konnte (Altholzinsel, Neupflanzung Eichen, wieder angelegte Tümpel usw.). Nach dieser Waldbegehung, einem kurzen Zwischenstopp bei der Wallfahrtskirche Klingenzell und natürlich nicht zu vergessen, der grandiosen Aussicht; konnten sie sich annähernd ein Bild von unserer nicht «üblichen Kirchverwaltungs-Situation» machen.

Wieder im Pfarrheim zurück, hiess es nochmals «arbeiten», bevor wir alle mit einem gemeinsamen Nachtessen, das von Regula Weber und Monika Studach hergerichtet wurde, unter regem Austausch diese wertvolle Begegnung ausklingen liessen. Ein herzliches «Danke schön» von den Lehrgangverantwortlichen und den Teilnehmenden an das Eschener Guggel-Team und den Kirchengemeinderat. Sie bemerkten: «Eines ist sicher, an so einem schönen Fleck waren wir nicht das letzte Mal!»

Grüner Guggelteam Richard Ullmann, Thomas Holenstein, Monika Studach, Regula Weber

Sommerzeiten:

Rosenkranz Stein am Rhein und Eucharistiefiern Klingenzell

Ab Mai finden die Rosenkränze in Stein am Rhein abends um 19.00 Uhr statt. Die Eucharistiefiern in Klingenzell um 19.30 Uhr, Rosenkranz oder Anbetung um 19.00 Uhr.

Das Kreuz wird zum Lebensbaum

(RoW) Auferstehung heisst Aufbrechen aus dem Dunkel ins Licht, aus der Gefangenschaft in die Freiheit, aus dem Tod ins Leben – nicht nur an Ostern, sondern immer wieder neu. Der Lebensbaum auf unseren Osterkerzen symbolisiert diesen Aufbruch.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihren persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass die eindrücklichen Liturgien in unserem Pastoralraum zu einem Aufbruch oder Umbruch verschiedener Christinnen und Christen führen konnten. Die Auferstehung der Christusfigur in der Mitte des Baumes erinnert uns in diesem Kirchenjahr immer wieder aufs Neue, worauf wir Christen unser Leben ausrichten: Jesus Christus ist unsere Hoffnung, unser Licht und unser Weg. Heimosterkerzen können in unseren Kirchen zu einem Unkostenbeitrag mitgenommen werden.



RAMSEN

Tarcisiustreffen

Am **Samstag, 13. April** findet das nächste Tarcisiustreffen statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr bei der Pfarrscheune. Wir befassen uns zum Thema Barmherzigkeit, erfahren die Bedeutung, basteln gemeinsam und bei schönem Wetter grillieren wir im Wald. Herzlich willkommen und bis bald!

Petra Achermann, Br. Hans Lenz und Michael Truniger

Treffpunkt Stubete

(pfa) Sie sind herzlich eingeladen zu nächsten Stubete am **Donnerstag, 18. April, ab 14 Uhr** in der Pfarrscheune. Wir singen Volkslieder, hören amüsante Geschichten und es gibt Kaffee und Kuchen. Alle sind herzlich willkommen!



Lobpreis

mit eucharistischer Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 19. April, 20.00 Uhr

Lobpreis ist mehr als nur singen. Lobpreislieder sind eine wunderbare Art des Gebetes und der persönlichen Begegnung mit Gott. Musikalischer Lobpreis als Form der Anbetung verändert die Herzen und schenkt eine Haltung der Dankbarkeit und Freude. Teilen wir diese Freude miteinander! Es lohnt sich, hereinzuschauen und mitzumachen – oder einfach nur da zu sein. Herzlich willkommen!

Jubilare

(pfa) Wir gratulieren von Herzen **Frau Rosmarie Neidhart zum 85. Geburtstag am 19. April** und **Christine und Josef Neidhart zur Diamantigen Hochzeit am 24. April** und wünschen ihnen viele Freudentage, bereichernde Begegnungen, gute Gesundheit und Gottes Segen!

Sekretariat Ramsen – Ferienabwesenheit

(pfa) Vom **22. bis 26. April** ist das Sekretariat in Ramsen nicht besetzt. In dringenden Fällen (Beerdigungen, Krankensalbungen) kontaktieren Sie bitte, während derer Öffnungszeiten, entweder das Sekretariat Eschenz, 052 741 49 24 oder das Sekretariat Diessenhofen, 052 657 10 46. Ausserhalb der Öffnungszeiten den leitenden Priester Johannes Mathew, 078 908 55 30, johannes.mathew@kath-amseeundrhy.ch.

DIESSENHOFEN-BASADINGEN-PARADIES

Kreistanzen

Montag, 15. April, 19.00 Uhr, Diessenhofen
Die ökumenische Kreistanzgruppe lädt alle Interessierten zum Kreistanzen ein.
Leitung: Brigitta Lampert und Rösly Philippi

Herzliche Einladung zum Spielnachmittag

Donnerstag, 25. April, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Diessenhofen

Die Frauengemeinschaft Diessenhofen-Basadingen-Paradies lädt alle Frauen und Männer aus den Pfarreien ein, einen gemütlichen Nachmittag bei Gesellschaftsspielen zu verbringen. Über Ihren Besuch freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft.

Irene Weber, Präsidentin der FG

Sekretariat Diessenhofen

(pfa) Am Dienstag, 16. April ist das Sekretariat in Diessenhofen nicht besetzt. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte das Sekretariat in Eschenz während den Öffnungszeiten oder den leitenden Priester Johannes Mathew, 078 908 55 30. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Einladung zum nächsten Basisgruppentreffen!

Einladung der Basisgruppe Basadingen und Paradies zum gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen.

ESPRIT (von lateinisch Geist) – für uns Geist von Pfingsten oder nur eine Modemarke? Wir laden Sie ein, gemeinsam nach unserem eigenen Esprit zu suchen.

Wer bringt einen Kuchen mit? Bitte melden bei Barbara

Wer: Alle Interessierten von 9–99 Jahren der Pfarreien Basadingen und Paradies
Wann: **Sonntag, 28. April, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr**

Wo: **Kath. Pfarrhaus Basadingen, Unterrichtszimmer**

Kontakt: *Christa Temperli, 079 428 97 63, chripet@bluewin.ch und Barbara Binzegger, 079 232 89 45, bbinz@outlook.com*

Rückblick auf den Familienkreuzweg in Diessenhofen

Am Karfreitag startete eine grössere Gruppe von Kindern und Erwachsenen mit dem Kreuz und einer brennenden Kerze als Symbol für Jesus von der Kirche Diessenhofen Richtung St. Katharinental. Das Ziel war eine alltagsnahe Auslegung der Passion Jesu, verständlich für alle, auch für die Kinder. Die erste Station am Entsorgungsplatz der Stadt handelte davon, wie Jesus vom jüdischen Volk verurteilt wird mit dem Ergebnis: «er ist schuldig, er muss weg!» Können wir einfach entsorgen, was uns nicht gefällt?

Beim Brunnen hinter dem Kloster hörten wir vom Hohepriester, wie er unsicher und feige eine Entscheidung umgehen will und seine Hände in Unschuld wäscht. Wir konnten im Brunnen unsere Hände eintauchen und nachspüren, wie es ist, seine Hände in Unschuld waschen zu wollen.

Jesus wird mit Dornen gekrönt. Jeder durfte die Krone aus Rosendornen in die Hand nehmen und den Schmerz fühlen. Für das gebrochene Herz der Mutter von Jesu durften wir ein Schokoladenherz zerbrechen und das Papier symbolisch mit unseren schmerzlichen



Erlebnissen zum Kreuz legen. Die Schokolade wanderte in den Mund.

Alle suchten sich auf dem weiteren Weg einen handlichen Stein, einen Stolperstein. Jesus ist dreimal gefallen; hinfallen ist schmerzhaft wie unsere schlechten Erlebnisse im Alltag, wie Verletzungen und Mobbing. Wir legten unsere Stolpersteine zum Kreuz, zu Jesus. Jesus wird ans Kreuz genagelt und stirbt. Die Kerze, das Licht ist erloschen. Mit Nägeln legten wir ein Schattenbild vom aufgerichteten Kreuz. Jeder Nagel bedeutet unser Fehlverhalten, mit welchem wir Jesu immer wieder ans Kreuz nageln. Zurück in der Kirche durften alle eine brennende Kerze als Symbol für das Licht der Auferstehung und ein Efeublatt als Erinnerung an das ewige Leben beim Kreuz niederlegen. Eine eindrückliche Art, Karfreitag zu erleben!

B. Binzegger

Kirchgemeindeversammlung Diessenhofen 2024

24 Personen, 22 Stimmbürger und 2 Gäste, nahmen an der von Katharina Brütsch gewohnt routiniert geführten Kirchgemeindeversammlung teil. Heinz Bogo stellte die Jahresrechnung mit den wichtigsten Eckpunkten vor. Erfreulich nach einem Verlust in 2022 und einem negativen Budget 2023 resultierte ein kleiner Ertragsüberschuss von ca 3'159 CHF. Das Budget 2024, mit einem geplanten Aufwandüberschuss von 11'000 CHF, wurde, wie auch der Antrag zur Beibehaltung des Steuerfusses, einstimmig genehmigt.

Katharina Brütsch wurde zur Präsidentin der katholischen Bürgergemeinde gewählt. Die katholische Bürgergemeinde – ein Sonderfall in Diessenhofen – besteht ausschliesslich aus den katholischen Bürgern von Diessenhofen. Stimmberechtigt sind allerdings auch Nicht-Bürger.

Unser Gemeindeleiter informierte über den Stand des Fusionsvorhabens mit den Kirchgemeinden Basadingen/Schlattingen und Paradies. Der Fusionsvertrag wird ausgearbeitet. Im Moment wird als neuer Name, der fusionierten Gemeinden, Kirchgemeinde am Rhy favorisiert. Andere Vorschläge sind aber immer noch möglich. Nach Beendigung der Versammlung wurden unter den Anwesenden, in kleineren Runden, bei einem Umtrunk mit Knabberereien Neuigkeiten ausgetauscht.

Thomas Buschta



HOLY THURSDAY UND PASSIONSSPIEL

WIE JUGENDLICHE SICH AUF OSTERN VORBEREITET HABEN

Am Hohen Donnerstag haben 40 Jugendliche am Jugendanlass «Holy Thursday» teilgenommen und gemeinsam die Brücke vom Alten zum Neuen Testament gebaut, Jesus als gläubigen Juden besser kennengelernt und die Nähe Gottes zu den Menschen erfahren. Dabei stand das Thema Freundschaft im Zentrum und konnte bei leckerem Essen wie zu Zeiten Jesu und einem gemütlichen Spaziergang genossen werden. Den Abschluss fand unser Abend bei einer gemeinsam gestalteten Anbetung und Gesang in der Kirche Hl. Kreuz Neuhausen.

Am Tag darauf haben ebenso viele Kinder und Jugendliche die Karfreitagliturgie mit der Aufführung des Passionsspiels bereichert.

Mit Hingabe und Würde sind sie in ihre unterschiedlichen Rollen geschlüpft und haben mit ihrer Darstellung des Leidens und des Sterbens Jesu direkt die Herzen der Gläubigen berührt.

Diese wunderbaren Fotos sind bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf Ostern entstanden. Möge Jesus immer wieder neu in ihren Herzen auferstehen und ihnen tragende Kraft und Frieden schenken.

Herzlich Natalie



Fotos: Natalie De Lisa, Lara Affoso, Daria Serra und Barbara Fischer

Neuhausen-Hallau
Folgt uns
auf
Instagram:
believe_
knh



Schaffhausen-Reiat
Folgt uns
auf
Instagram:
prsr_light



KIRCHE IM KANTON SCHAFFHAUSEN

Befragung zur Mediennutzung von Mitgliedern der katholischen Kirche

Ihre Meinung zählt

Im Auftrag der katholischen Landeskirche Thurgau als Herausgeberin des Pfarreiblatts *forumKirche* untersucht das Forschungsinstitut *gfs.bern*, wie Mitglieder Informationen erhalten und Nachrichten nutzen. Der Schwerpunkt der Befragung liegt auf der Nutzung der Kommunikationskanäle der katholischen Kirche in Ihrer Region mit Fokus auf das Pfarreiblatt *forumKirche*.

Als Kirchenmitglied haben Sie hiermit die Möglichkeit, Ihre Meinung zur Zukunft der Kommunikation der katholischen Kirche in Ihrer Region mitzugestalten. An der Befragung können Sie online unter www.gfsbern.ch/kath-medien teilnehmen. Oder scannen Sie den QR-Code. Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten.

Wenn Sie den Fragebogen auf Papier wünschen, melden Sie sich bitte bei der Fachstelle Kommunikation (manuel.bilgeri@kath-tg.ch, 071 626 11 75).

Die Antworten werden streng vertraulich behandelt und vollständig anonymisiert. Alle personenbezogenen Daten bleiben in der Schweiz. Alle Personendaten werden nach Abschluss der Befragung gelöscht. Bitte beantworten Sie die Fragen bis spätestens am 24. April 2024.

■ Link: www.gfsbern.ch/kath-medien



Bild: www.pexels.com

SPITÄLER SCHAFFHAUSEN

Kath. Spitalpfarramt: Geissbergstrasse 81, 8208 Schaffhausen
Seelsorge Kantonsspital Akutmedizin und Geriatrie:
Ingo Bäcker, T 052 634 89 38, ingo.baecker@spitaeler-sh.ch

Psychiatriezentrum Breitenau:
Seelsorgerin: Claudia Henne, T 052 634 72 47, claudia.henne@spitaeler-sh.ch

GOTTESDIENSTE · KANTONSSPITAL

Sonntag, 14. April

10.00 Kath. Gottesdienst mit Ernst Sulzberger

Sonntag, 21. April

10.00 Reformierter Gottesdienst mit Felix Blum

Sonntag, 28. April

10.00 Katholischer Gottesdienst mit Ingo Bäcker

Die Spitalgottesdienste sind öffentlich.

GOTTESDIENSTE · PSYCHIATRIEZENTRUM

Auf Wunsch der Patientinnen und Patienten finden Andachten auf den Stationen statt. Stationsübergreifende Gottesdienste finden alle zwei Monate statt, das nächste Mal am

Samstag, 22. Juni

10.00 Kath. Gottesdienst mit Bernadette Peterer

Menschen begleiten? Zeit und Aufmerksamkeit schenken?

Vielleicht gehört das zum Kostbarsten, was Menschen füreinander und miteinander tun können: begleiten und dasein.

Genau das ist die Aufgabe, welche im Kantonsspital seit vielen Jahren Freiwillige übernehmen unter dem Begriff «Sitzwache». Denn besonders schwerkranke Menschen oder auch Sterbende brauchen das ganz oft:

Dass jemand an ihrer Seite ist. Dass jemand einfach da ist.

Das kann eine Entlastung für Angehörige sein. Und das kann eine Begleitung sein für Menschen, die keine oder nur sehr wenige Angehörige haben.

Die Sitzwacheneinsätze im Kantonsspital finden in der Regel nachts statt: entweder zwischen 18.00 Uhr und Mitternacht oder ab Mitternacht bis morgens um 6.00 Uhr. Sie sind freiwillig und werden demzufolge nicht bezahlt.

Der «Lohn», den Freiwillige dafür erhalten, geschieht auf einer anderen Ebene. Aber das ist schwer zu beschreiben, sondern muss erlebt werden.

Um im Kantonsspital als Sitzwache tätig zu werden, ist Vorbereitung und Ausbildung erforderlich. Das geschieht in Form eines Kurses, den wir in Zusammenarbeit zwischen Spitalseelsorge und dem Verein «Dasein» im Spätherbst 2024 zum dritten Mal anbieten. Es handelt sich dabei um acht Abende. In diesem Kurs geht es um die Begleitung von schwerkranken und manchmal sterbenden Menschen, aber natürlich immer auch um die eigene Auseinandersetzung mit der

Endlichkeit des Lebens und Fragen rund ums Sterben.

Wer einem Menschen auf diese Weise ein Stück Zeit schenkt, tut etwas Sinnvolles und erlebt dabei oft kostbare Begegnungen. Wäre das etwas für Sie?

Daten:

Montag, 21. Oktober, 18.00–21.00 Uhr

Montag, 28. Oktober, 18.00–21.00 Uhr

Montag, 4. November, 18.00–21.00 Uhr

Dienstag, 5. November, 18.00–21.00 Uhr

Dienstag, 12. November, 18.00–21.00 Uhr

Montag, 18. November, 18.00–21.00 Uhr

Montag, 25. November, **am Nachmittag**

Montag, 2. Dezember, 18.00–21.00 Uhr

Kursleitung: Ingo Bäcker, Adrian Berger, Barbara Piccolin, Ursula Schlatter, Kirsten Simons, Lotti Winzeler

Kursort: Psychiatriezentrum SH, Nordstrasse 111, Trakt P

Wer Genaueres erfahren möchte, wende sich bitte an Ingo Bäcker.
Mail: ingo.baecker@spitaeler-sh.ch
Telefon: 052 634 89 38

Ingo Bäcker
Spital- und Gefängnisseelsorger

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA SCHAFFHAUSEN

Rheinfallstrasse 2, 8212 Neuhausen am Rheinfall (SH)
Sala Missione: Rheinfallstrasse 6, 8212 Neuhausen am Rheinfall
T 052 625 34 34, in casi urgenti chiamare 079 332 09 75
e-mail: missione@sh.kath.ch, www.mcli-schaffhausen.ch

Chiesa S. Maria, Schaffhausen: Promenadestrasse 23, 8200 Schaffhausen
Missionario: don Alois Jehle · **Segretaria:** Valentina Venuto
L'ufficio è aperto: lunedì 09.00-11.30/martedì 09.00-11.30/giovedì 09.00-12.00
Chiesa S. Croce, Neuhausen: Rheinfallstrasse 2, 8212 Neuhausen am Rheinfall

CALENDARIO LITURGICO

Domenica 14 Aprile
III DOMENICA DI PASQUA/B
09.15 S. Messa a S. Maria SH
11.00 S. Messa a S. Croce NH

Mercoledì 17 Aprile
15.30 Confessioni a S. Maria SH
16.30 S. Rosario a S. Maria SH
17.00 S. Messa a S. Maria SH

Venerdì 19 Aprile
19.30 Santa Messa, catechesi e Adorazione a S. Croce NH

Domenica 21 Aprile
IV DOMENICA DI PASQUA/B
09.15 S. Messa a S. Maria SH
11.00 S. Messa a S. Croce NH

Mercoledì 24 Aprile
15.30 Confessioni a S. Maria SH
16.30 S. Rosario a S. Maria SH
17.00 S. Messa a S. Maria SH

Giovedì 25 Aprile
Festa di San Marco Evangelista
15.00 Coroncina della Divina Misericordia a S. Croce NH

Venerdì 26 Aprile
19.30 Santa Messa, catechesi e Adorazione a S. Croce NH

INFORMAZIONI

L'ufficio della Segreteria rimane **chiuso nei giorni di Giovedì 18 e Lunedì 22 di Aprile**. Sarà aperto eccezionalmente **Martedì 23, Mercoledì 24 e Giovedì 25 Aprile** al solito orario.

COMUNITÀ

Defunti

Guidi Ermenegildo, nato il 02.10.1944 in Schaffhausen, deceduto il 01.03.2024 a Schaffhausen.

Mirante D'Alessandro Maria, nata il 07.03.1936 in Italia, deceduta il 12.03.2024 a Schaffhausen.

Mottola Eduardo, nato il 19.04.1930 in Italia, deceduto il 31.03.2024 a Neuhausen.

Sentite condoglianze da parte di tutta la comunità.

RIFLESSIONE

Domenica 14 Aprile
Tempo di Pasqua –
Tempo per prepararsi alla Pentecoste
7 cose che puoi fare per prepararti alla Pentecoste

Ci prepariamo per il Natale celebrando le quattro settimane di attesa conosciute come Avvento, e ci prepariamo per la Pasqua attraverso il nostro viaggio di 40 giorni nel deserto della Quaresima. Il gioioso tempo di Pasqua dovrebbe avere il duplice aspetto di Quaresima (penitenza / preparazione) e di Avvento (attesa gioiosa), mentre ci avviciniamo alla celebrazione del giorno in cui la Chiesa ha iniziato la sua missione, la Pentecoste.

Probabilmente non è realistico accovacciarsi nella «stanza del piano superiore» come hanno fatto Maria e gli Apostoli, e aspettare lo Spirito Santo. Ma questo tempo di preparazione dovrebbe ricordarci la prima festa della Pentecoste e dovrebbe anche portarci a celebrare il fatto che lo Spirito Santo è già con noi, con tutti noi, sempre.

La celebrazione annuale di questa giornata santa dovrebbe essere un'opportunità per iniziare o rinnovare il nostro impegno per la missione che ci è stata data in quanto figli di Dio.

Come? Ecco sette modi per preparare il tuo cuore per la festa della Pentecoste, e diventare più consapevoli dell'opera dello Spirito Santo nella tua vita e nel mondo.

1. Scopri la tua data di Cresima.

Papa Francesco ci incoraggia a scoprire la data del nostro Battesimo per celebrare il momento in cui siamo diventati parte della chiesa di Cristo e siamo stati liberati dal peccato originale. Allo stesso modo, non dovremmo forse festeggiare il giorno in cui abbiamo scelto di abbracciare la nostra fede di spontanea volontà, e di essere mandati a dire a tutti la buona novella? Il sacramento della Cresima è un evento che avviene una sola volta, ma ha effetto per tutta la vita. Documentati sul santo che hai scelto come tuo protettore. Mettiti in contatto con il tuo padrino o la tua madrina di Cresima e prega con lui o lei se è disponibile o, altrimenti, prega per loro e in quel giorno cerca di andare a messa. Di allo Spirito Santo «grazie», per essere venuto da te come Regalo e Avvocato.

2. Acquista nuovamente familiarità con i doni dello Spirito Santo: sapienza, intelletto, pietà, scienza, consiglio, forza e timore di Dio. Chiedi allo Spirito Santo di aiutarti a esaminare i tuoi propri carismi e doni, e ad orientarti su quale sia la volontà di Dio per te nel costruire il corpo di Cristo.

3. Chiedi allo Spirito Santo di guidarti attraverso un esame di coscienza e a prepararti a ricevere il sacramento della Confessione. Più siamo lontani dal peccato, più siamo vicini a ciascuna persona della Trinità.

4. Renditi conto che con la novena di Pentecoste stai partecipando alla più antica novena della Chiesa, la Novena allo Spirito Santo. Per promuovere e incoraggiare la devozione alla terza persona della Trinità, la Chiesa offre indulgenze legate a questa devozione.

5. Aiuta a rinnovare il volto della terra. Siamo il corpo di Cristo e ognuno di noi è un vaso dello Spirito Santo. Quando a Pentecoste gli Apostoli ricevettero il dono dello Spirito, essi uscirono e parlarono della loro fede, dell'uomo che amavano e sapevano essere il Cristo. Non temevano più di proclamare ciò in cui credevano. Condividevano quello che avevano, quello che sapevano, con tutti quelli che incontravano. Esci e condividi la tua fede con qualcuno. Invita qualcuno a tornare. Non aver paura di parlare.

6. Rallegra lo Spirito Santo.

Trascorri un po' di tempo nel servire Dio servendo gli altri. Compi opere corporali o spirituali di misericordia nella tua casa e/o nella comunità. Recita una preghiera allo Spirito Santo.

7. Trascorri un po' di tempo ringraziando la Trinità.

Uno dei modi più semplici per farlo è di prendere il tuo rosario e semplicemente dire: «Grazie, Dio Padre» su ogni perline. Poi, «Grazie, Gesù Cristo, il Figlio», per tutto il rosario, e infine «Grazie, Spirito Santo», su ciascuna perla. Fai questo come parte dell'Adorazione se possibile. Per quando avrai finito, sarà difficile non sentirti ripieno di gratitudine.

Abbi una grandiosa festa di Pentecoste!

(Testo tratto dal sito: Aleteia)